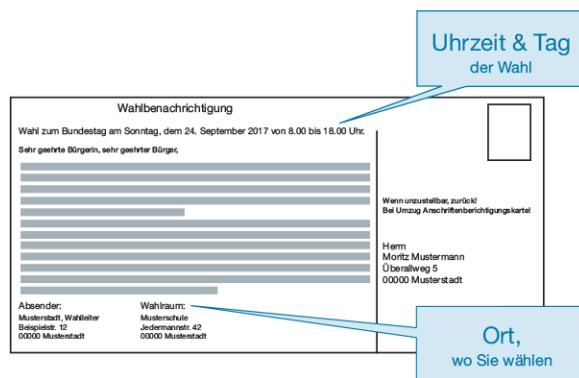
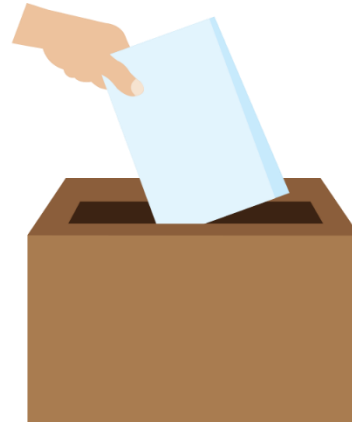


Bilderrätsel Ablauf Wahlen

Wahllokal



Wahl



Wahlbenachrichtigung



Wahlkampf

Wahlzettel



Richtige Reihenfolge?!

1 -

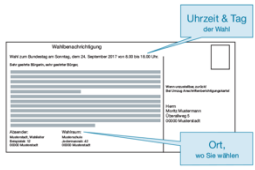
2 -

3 -

4 -

5 -

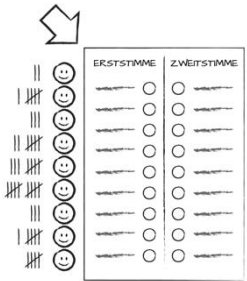
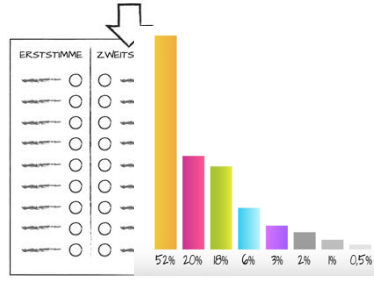
Wortschatz zum Bilderrätsel – Ablauf Wahlen

Wahlkampf 	In den Wochen und Monaten vor einer Wahl werben die Parteien und Kandidat/innen, die gewählt werden wollen, um die Stimmen der Wähler/innen; sie „kämpfen“ um die Stimmen.
Wahlbenachrichtigung 	Vor einer Wahl wird jede/r Wähler/in per Brief rechtzeitig informiert: • über das Datum der Wahl und • über den Ort des Wahllokals, wo man seine Stimme abgegeben kann
Wahllokal 	Am Wahltag findet die Wahl in einem öffentlichen Raum, z.B. in einer Schule statt. Der Raum heißt „Wahllokal“ oder Wahlraum. Dort meldet man sich mit der Wahlbenachrichtigung und seinem Ausweis an.
Wahlzettel 	Hat man sich im Wahllokal angemeldet, bekommt man den Wahlzettel. Dort findet man alle Parteien und Kandidat/innen, die sich zur Wahl stellen.
Wahl 	Mit dem Wahlzettel geht man in einen geheimen Bereich, die „Wahlkabine“ und kreuzt auf dem Zettel an, wen man wählen möchte. Danach wirft man den Wahlzettel in eine Kiste, genannt „Wahlurne“.

Hinweis: Für das nachfolgende Arbeitsblatt
steht ein Erklärfilm zur Verfügung:



Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=DWp2MwFkXp0>

	Alle 5 Jahre wählen die wahlberechtigten Bürger/innen in Berlin ihr _____. Die gewählten Volkvertreter/innen bilden dann für 5 Jahre das _____.	
Bei der Abgeordnetenhauswahl haben die Wähler/innen _____ Stimmen : • eine _____ - Stimme und • eine _____ - Stimme		
	Bei der Erststimme stehen _____ im Wahlkreis zur Auswahl. Die oder der Kandidat/in, die oder der in diesem Wahlkreis die meisten Stimmen bekommt, erhält einen _____ im Abgeordnetenhaus. Er hat ein _____ gewonnen.	
Bei der Zweitstimme stehen _____ zur Auswahl. Die Zweitstimmen entscheiden darüber, wieviel _____ der Sitze eine Partei im Abgeordnetenhaus insgesamt bekommt. Eine Partei muss jedoch mindestens _____-Prozent an Zweitstimmen gewonnen haben, um im Abgeordnetenhaus vertreten zu sein.		

Lösungswörter Lückentext

fünf - - Direktmandat - - Zweit - - - Parlament - - Prozent - - Sitz - - Abgeordnetenhaus - -
zwei - - Parteien - - Kandidierende - - Erst - -

Wortschatz / Glossar

Bürger/innen: die „Mitglieder“ eines Landes, z.B. die Bürgerinnen und Bürger Deutschlands

Direktmandat/in – wer die meisten Wahlkreisstimmen in einem Wahlkreis gewinnt, erhält „direkt“ einen Sitz im Abgeordnetenhaus

Kandidierende/r – jemand, der bei einer Wahl antritt, um zu gewinnen

Parlament – ein Ort, wo z. B. über Gesetze abgestimmt wird; dort sitzen die gewählten Personen, z.B. Europa-Parlament

Partei – politische Gruppen, die für bestimmte Themen stehen und damit bei Wahlen antreten (z. B. Öko-Partei mit Öko-Themen)

Sitz – ein Platz im Parlament

Stimme – wenn man zu einer Wahl geht, macht man ein Kreuz an der Stelle für eine Partei, man gibt der Partei seine Stimme

Volkvertreter/in – Politiker/innen, die das Volk in einem Parlament vertreten

Wahlkreis – Berlin ist in insgesamt 78 Gebiete unterteilt, in denen gewählt wird, diese nennt man Wahlkreise

Informationen zur Erst- und Zweitstimme (ohne Video)

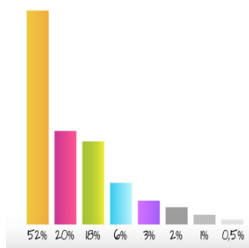
Arbeitsauftrag:

1. Lies die Texte und fülle die Lücken mit den passenden Wörtern (siehe Lösungswörter Lückentext)
2. Bringe die Kästchen in eine sinnvolle Reihenfolge – welches Kästchen sollte am Anfang stehen, welches am Ende? (Tipp: Schau dir die Buchstaben in der linken Spalte an.)

A



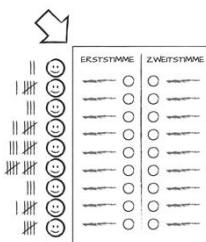
L



W



H



Bei der Abgeordnetenhauswahl haben die Wählerinnen und Wähler

_____ Stimmen:

- eine _____ - Stimme und
- eine _____ - Stimme

Bei der **Erststimme** stehen _____ im Wahlkreis zur Auswahl.

Die oder der Kandidat/in, die oder der in diesem **Wahlkreis** die meisten Stimmen bekommt, erhält einen _____ im Abgeordnetenhaus.

Er hat ein _____ gewonnen.

Alle 5 Jahre wählen die wahlberechtigten Bürger/innen von Berlin ihr _____.

Die gewählten **Volkvertreter/innen** bilden dann für 5 Jahre das _____.

Bei der **Zweitstimme** stehen _____ zur Auswahl. Die Zweitstimmen entscheiden darüber, wieviel _____ der Sitze eine Partei im Abgeordnetenhaus insgesamt bekommt.

Eine Partei muss jedoch mindestens _____-Prozent an Zweitstimmen gewonnen haben, um im Abgeordnetenhaus vertreten zu sein.

Lösungswörter Lückentext

fünf - - Direktmandat - - Erst- - - Parlament - - Prozent - - Sitz - - Landtag - - Parteien - -
- - zwei - - Kandidierende - - Zweit- -

Wortschatz / Glossar

Bürger/innen – die „Mitglieder“ eines Landes, z.B. die Bürgerinnen und Bürger Deutschlands

Direktmandat – wer die meisten Erststimmen in einem Wahlkreis gewinnt, erhält „direkt“ einen Sitz im Abgeordnetenhaus

Kandidierende/r – jemand, der bei einer Wahl antritt, um zu gewinnen

Parlament – ein Ort, wo z. B. über Gesetze abgestimmt wird; dort sitzen die gewählten Personen, z. B. Europa-Parlament

Partei – politische Gruppen, die für bestimmte Themen stehen und damit bei Wahlen antreten (z.B. Öko-Partei mit Öko-Themen)

Sitz – ein Platz im Parlament

Stimme – wenn man zu einer Wahl geht, macht man ein Kreuz an der Stelle für eine Partei, man gibt der Partei seine Stimme

Volkvertreter/in – Politiker/innen, die das Volk in einem Parlament vertreten

Wahlkreis – Berlin ist in insgesamt 78 Gebiete unterteilt, in denen gewählt wird, diese nennt man Wahlkreise

Klopftext „So funktioniert die Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin“

Arbeitsauftrag:

Deine Lehrkraft liest dir gleich laut den unteren Text vor. Im Text sind jedoch Fehler vorhanden: manche Aussagen stimmen nicht!

Du kannst entweder mitlesen oder einfach nur zuhören. Immer wenn du der Meinung bist, dass etwas falsch ist, sollst du **laut auf den Tisch klopfen!**

Alle 4 Jahre findet in Berlin die Abgeordnetenhauswahl statt. Dabei dürfen alle Menschen in Berlin wählen. Bevor es mit der Wahl richtig losgeht, findet der Wahlkampf statt: die Kandidierenden treffen sich und kämpfen miteinander.

Bevor man zur Wahl geht, bekommt man eine Wahlbenachrichtigung. Darin steht, welche Partei man wählen soll. Am Wahltag begibt man sich mit der Wahlbenachrichtigung zum Wahllokal, das ist ein Restaurant oder eine Bar. Dort sagt man „Guten Tag“ und bekommt dann den Wahlzettel. Nun muss man auf dem Wahlzettel ein Kreuz für eine Partei oder einen Kandidierenden machen. Eine andere Person schaut dabei zu.

Auf dem Wahlzettel hat man drei Stimmen. Mit der Erststimme wählt man eine Partei. Wer die meisten Erststimmen in einem Wahlkreis gewinnt, erhält einen Sitz im Abgeordnetenhaus von Berlin. Dies nennt man auch das Gewinner-Mandat. Mit der Zweitstimme wählt man einen Kandidaten oder eine Kandidatin. Die Zweitstimme entscheidet, wie viel Prozent der Sitze eine Partei im Parlament bekommt. Um in das Abgeordnetenhaus zu kommen, muss die Partei aber mindestens 10 % aller Stimmen bekommen.

Klopftext „So funktioniert die Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin“ (Löser)

Informationen für die Lehrkraft: Falsche Aussagen sind **rot und fett** markiert!

Alle **4** Jahre findet in Berlin die Abgeordnetenhauswahl statt. Dabei dürfen alle Menschen in Berlin wählen. Bevor es mit der Wahl richtig losgeht, findet der Wahlkampf statt: die Kandidierenden treffen sich und **kämpfen miteinander**.

Bevor man zur Wahl geht, bekommt man eine Wahlbenachrichtigung. Darin steht, **welche Partei man wählen soll**. Am Wahltag begibt man sich mit der Wahlbenachrichtigung zum Wahllokal, das ist ein **Restaurant oder eine Bar**. Dort **sagt man „Guten Tag“** und bekommt dann den Wahlzettel. Nun muss man auf dem Wahlzettel ein Kreuz für eine Partei oder einen Kandidierenden machen. **Eine andere Person schaut dabei zu**.

Auf dem Wahlzettel hat man **drei** Stimmen. Mit der Erststimme wählt man eine **Partei**. Wer die meisten Erststimmen in einem Wahlkreis gewinnt, erhält einen Sitz im Abgeordnetenhaus von Berlin. Dies nennt man auch das **Gewinner-Mandat**. Mit der Zweitstimme wählt man **einen Kandidaten oder eine Kandidatin**. Die Zweitstimme entscheidet, wie viel Prozent der Sitze eine Partei im Parlament bekommt. Um in das Abgeordnetenhaus zu kommen, muss die Partei aber mindestens **10 %** aller Stimmen bekommen.

These zum Wahlrecht

***Wählen mit Erst- und
Zweitstimme ist zu
kompliziert.***

***Es reicht, wenn man nur mit
der Erststimme wählt!***